

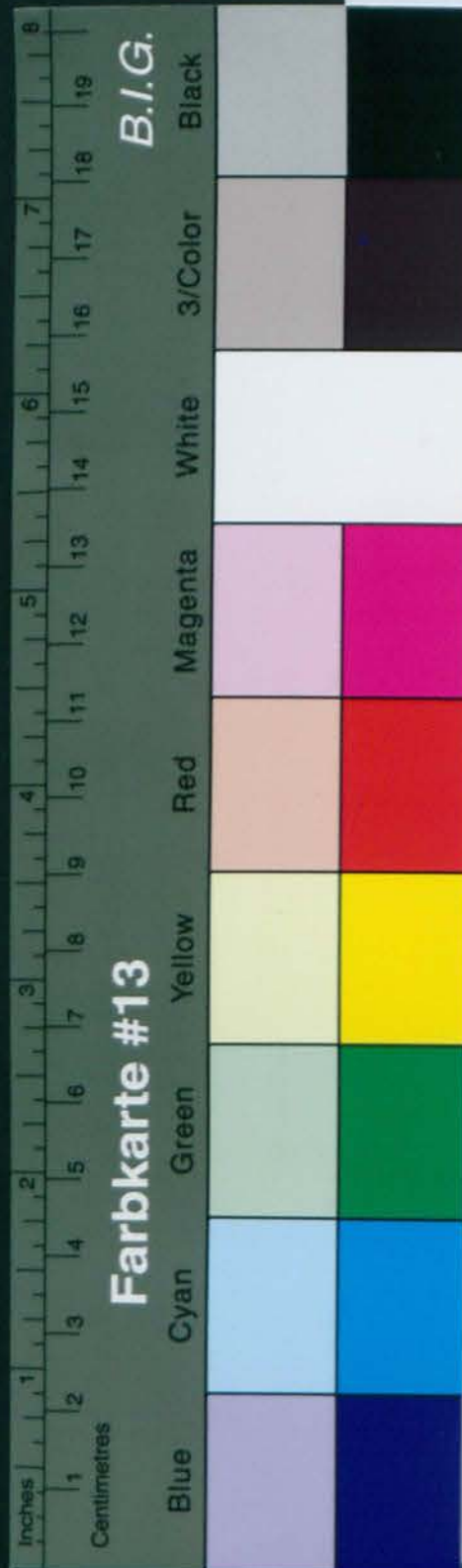


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

199



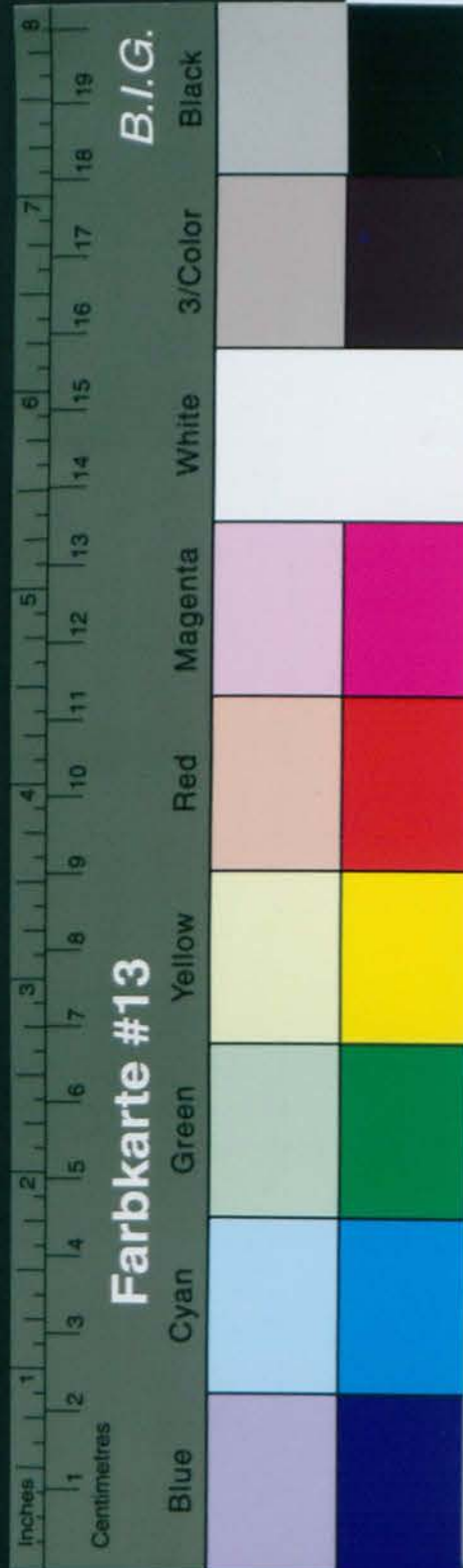
Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Herrn/~~Kron~~/~~Franken~~

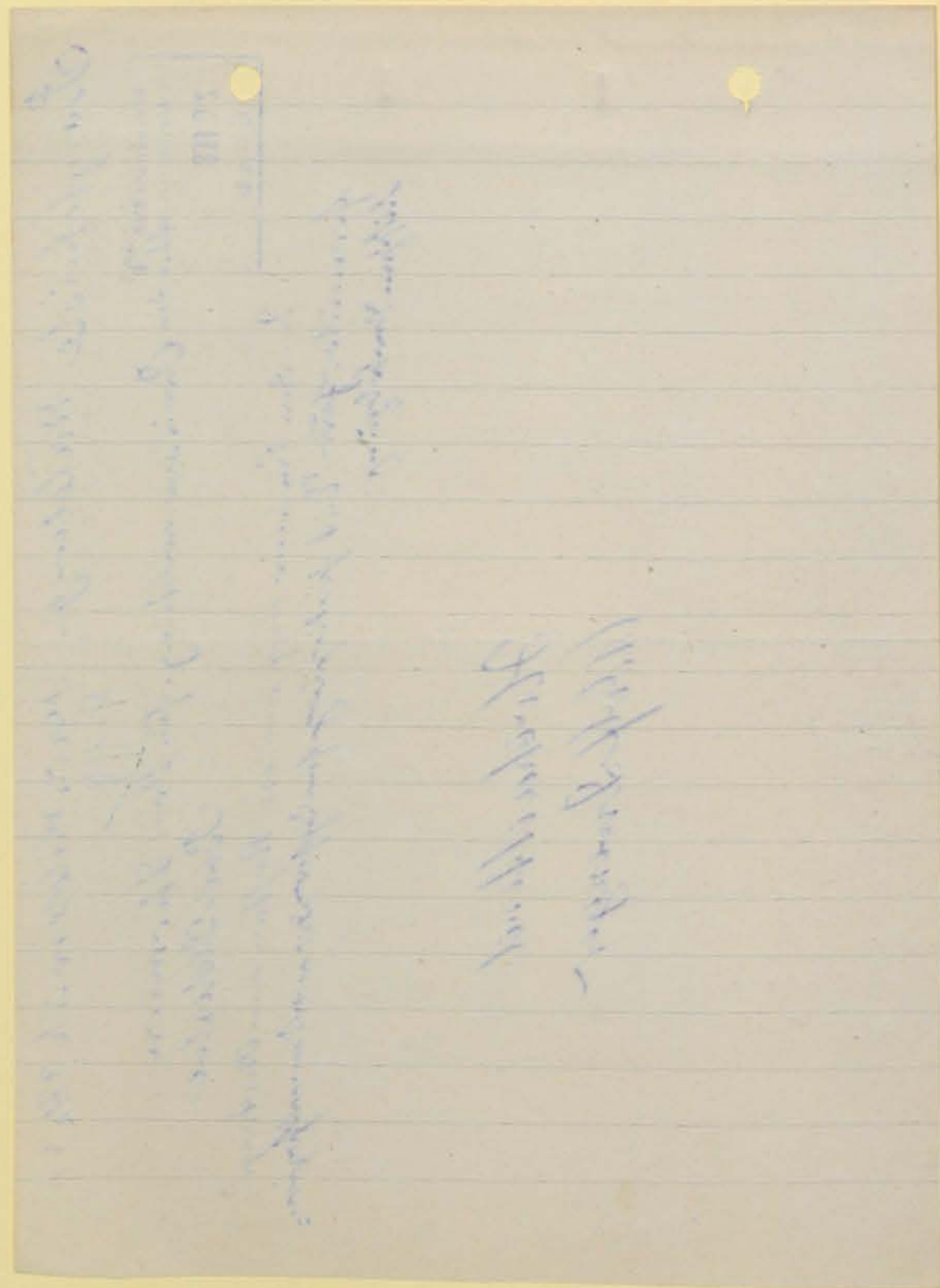
1
Dangshide Malong

Stans Mulder with 14234

g - Holstein habe ich
undesergänzungsgeset-
zialistischen Verfol-



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 4. März 1954
~~Bad Oldesloe, den 4. März 1954~~

2

Herrn/ Frau/ Fräulein
Adolf D w e n g e r

in B a r g t e h e i d e
Waldweg

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. L. L. L. L.

9

ungsbehörde auszufüllen:
sstempel)

Land):
Hormern
Waldweg 36
Haus-Nr.
Jensen
nd

Historischen Verfolgung (BEG)

is oder der Weltanschauung?
nein

r Verfolgung eines anderen

Land):

Haus-Nr.)

oder des Glaubens oder der

4

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Dwenger -

An die
Amtsverwaltung
B a r g t e h e i d e

22. Febr. 1956

Da/Zi.
29/2. 66

Der jetzt in Bargteheide, Waldweg 36, wohnhafte Adolf D w e n -
g e r hat bei mir den Antrag auf Wiedergutmachung auf Grund des
Bundesergänzungsgesetzes gestellt. Hierfür benötige ich eine Mel-
debescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist,
seit wann Dwenger in Bargteheide wohnhaft und polizeilich gemel-
det ist.

Ich bitte, mir diese Bescheinigung zu erteilen.

Im Auftrag:

24a) Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1956

Fernruf: Sammel-Nr. 2151

Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Sparkasse

Postcheck-Konto: Hamburg 18

Sprechstunden:

Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Da/Zi.

ohnhafte Adolf D w e n -

rgutmachung auf Grund des

für benötige ich eine Mel-

ng, woraus ersichtlich ist,

ft und polizeilich gemel-

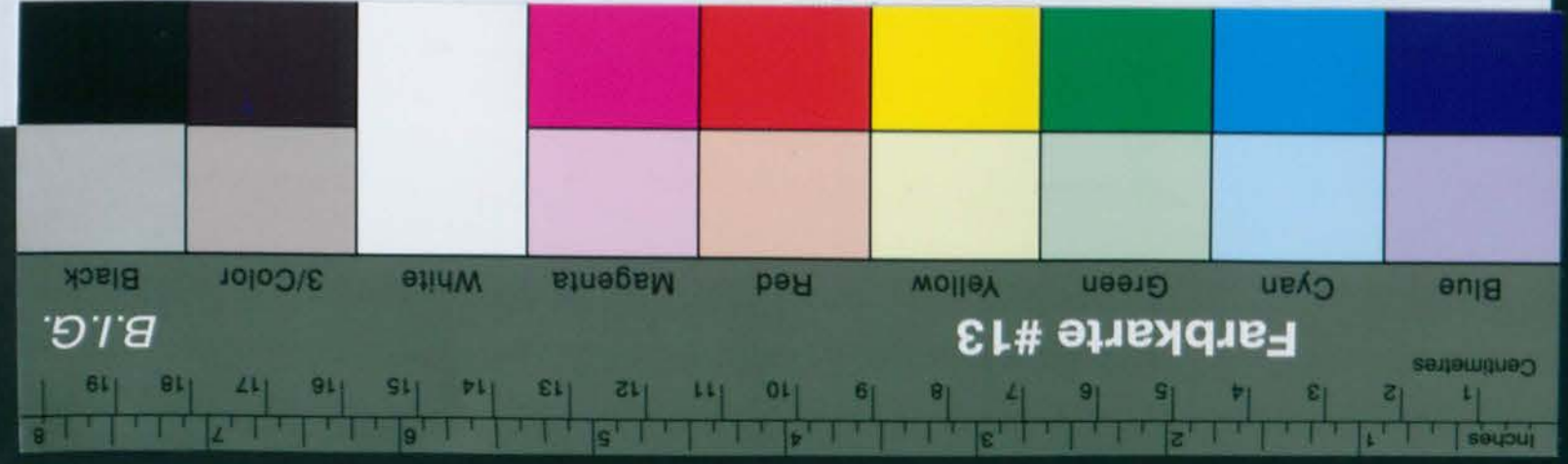
rteilen.

trage:

stein)

arbeiter

Kreisarchiv Stormarn B2



ungsbehörde auszufüllen:

(ssstempel)

listischen	Verfolgung	(BEG)
...	...	...

Land): -

Wille J. J. J. J. J.

June 30

Haus-Nr.

My dear son

Was ist oder der Weltanschauung?

~~ja~~ nein

r Verfolgung eines anderen

i, Land):

Haus-Nr.)

oder des Glaubens oder der

Kreisentschädigung
4-1/9 Dweinger

Herrn
Adolf Dwenger

B a r g t e h e i d e
Waldweg
Haus Waldesruh.

In Ihr
entschädigungsamt in
am 1. Januar 1947 im
Ich bi
diesem Tage wohnhaft



KREIS STORMARN

Der Landrat

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Dwenger -

G.-Z.

An die
Amtsverwaltung

B a r g t e h e i d e

Ich bitte, mir diese Bescheinigung zu erteilen.

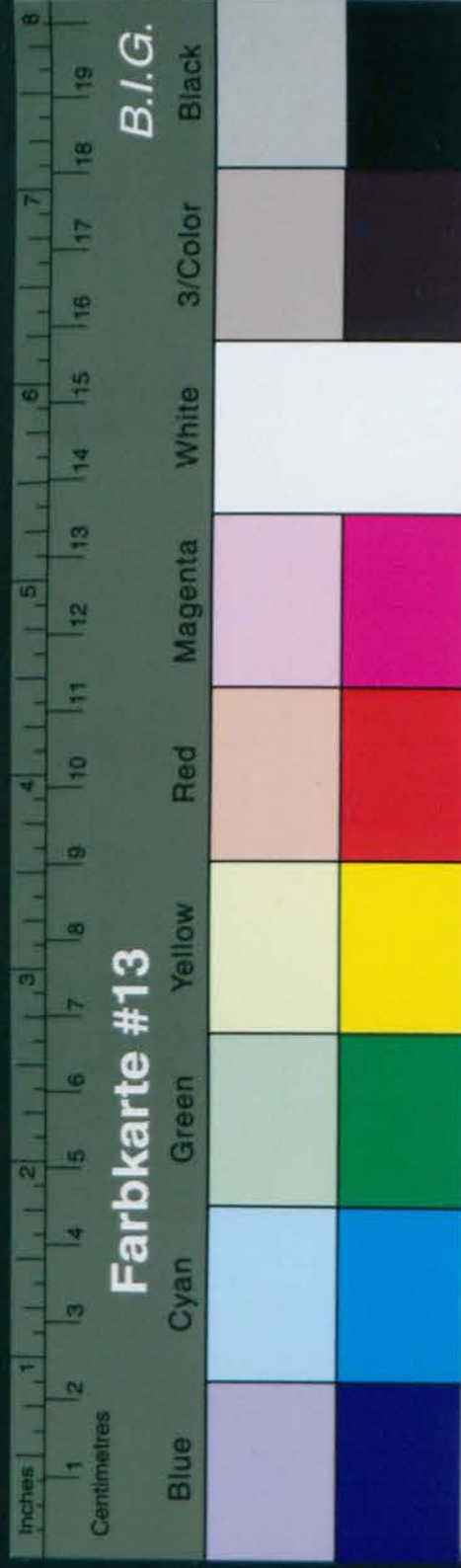
Im Auftrage:
Watz
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

(24a) Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1956
 Fernruf: Sammel-Nr. 2151
 Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kellsparkasse
 Postscheck-Konto: Hamburg 18
 Spredstunden:
 Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Da/Zi.

Kreisarchiv Stormarn B2





Ant Bargtefelde
Kreis Stormarn
Der Untmann

U.
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn

in Bad Oldesloe

Im Auftrag:

Chadwick and
non German
Celestine
Grimm born 1915 St
annar 1947 in Glendale
Grimm was
Chadwick
Dwenger

In Ihrer Nr. dergeltmachungsache habe ich den Landesentschiedungsgesamt in Kiel noch den Nachweis zu erbringen, dass Sie am 1. Januar 1947 im Kreise Stormarn wohnhaft und gemeldet waren. Ich bitte um Ihre umgehende Mitteilung, wo Sie an diesem Tage wohnhaft und polizeilich gemeldet waren.

Kreisentscheidigungsrat
4-1/9 Duenker

30. Mar 1956.

Walden 7/6 56

ungsbehörde auszufüllen:

jsstempel)

zialistischen Verfolgung (BEG)

eis, Land):
 Iseler Hermann
 Edwerg 36
 id Haus-Nr
 1. Zug
 and

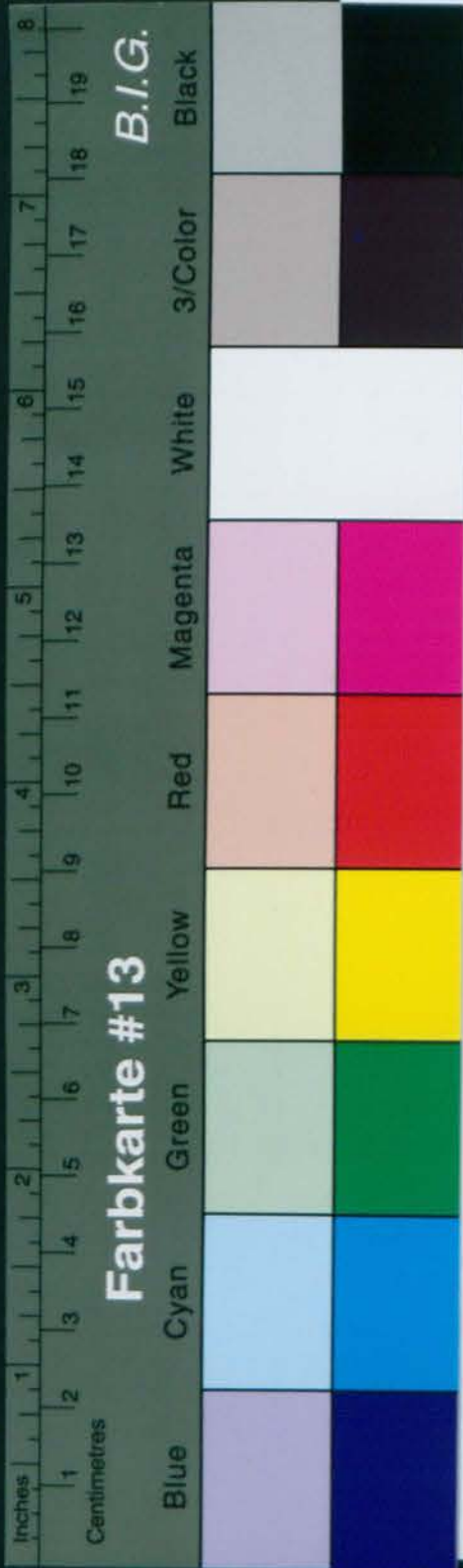
~~nein~~
bens oder der Weltanschauung
~~ja~~ nein

der Verfolgung eines anderen

eis, Land):

d Haus-Nr.)

e oder des Glaubens oder der



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes on the left page, including a date stamp '1. Jan. 1947' and various illegible cursive text.

- [s. Abschnitt I, 4] ableitet)
- Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
gestorben am: _____ (Straße und Haus-Nr.)
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____
 - Beruf:
Erlerner Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____
 - Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Im Auftrage:

Der jetzt in Bergteheide wohnhafte Adolf Dwenger, geb. am 25.11.1881, hat Wiedergutmachungsansprüche nach dem BEG geltend gemacht und angeben, am 1. Januar 1947 in Glinde wohnhaft und polizeilich gemeldet gewesen zu sein.

De/EH
Aufgenommen und geschildert
von einem Blinden. 15.11.47

An die
Amtsverwaltung
G l i n d e
Sozial- und Jugendamt
4 - 1/9 - Dwenger

13. Juni 1956

ungsbehörde auszufüllen:

stempel)

ialistischen Verfolgung (BEG)

is, Land):

in der Hermann

Dwenger 36

1 Haus-Nr.)

Gefen

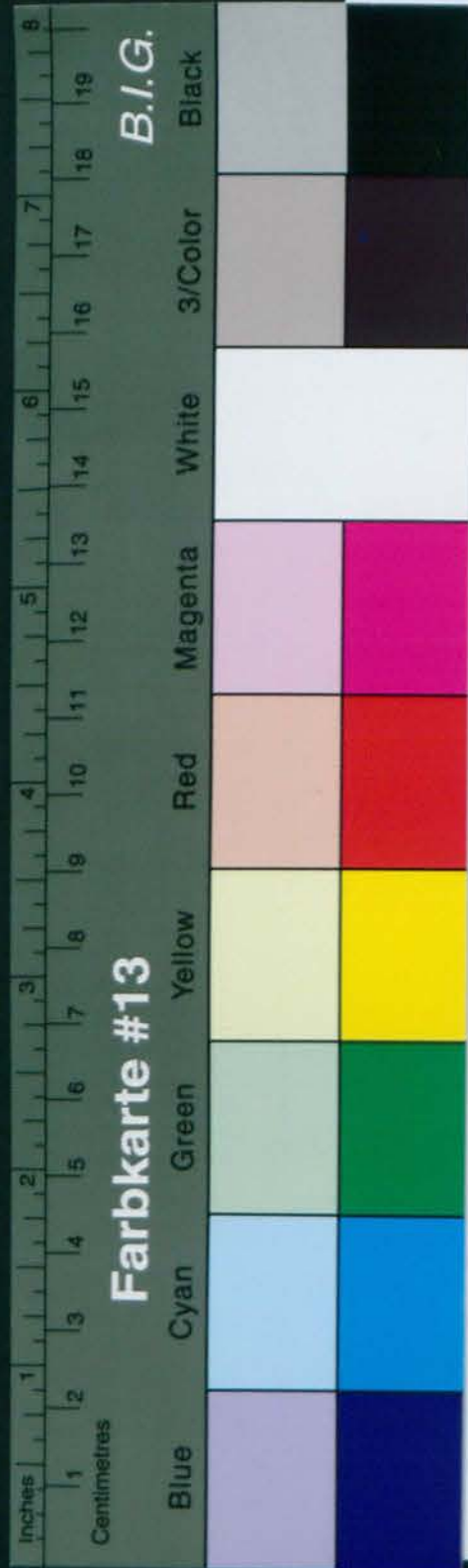
and

nein

ens oder der Weltanschauung?

ja + nein

der Verfolgung eines anderen



Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)



mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

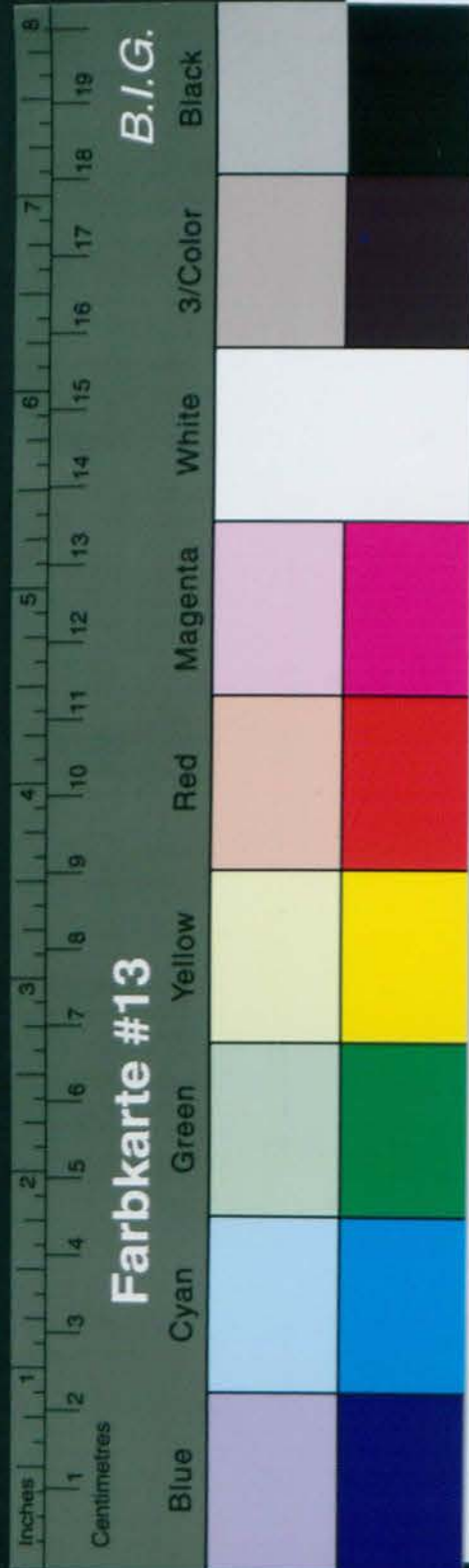
I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Dwenger
Vorname: Arvid
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): Burgstede Stormarn
Geburtsdatum: 25. November 1882
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Burgstede Stormarn
Wohnort: Waldweg 36
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: 3
Alter der Kinder: 24 - 33 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: jetzige: Deutschland
2. Beruf:
Erlernter Beruf: Bäcker
Jetzige berufliche Tätigkeit: Rechner
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von 1. Mai 1937 bis 1945	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein Kriegsmarine	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Stormarn	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	/	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	/	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	/	
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	/	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	/	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	/	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	/	
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

- 3 -

10

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten.	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☐ nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen:

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ☒ ja / ☐ nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☐ nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges *ist beigefügt*
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bangseide (Ort), den *5. Dezember 1955* (Datum)
Adolf Dwenger (Unterschrift)

Dem Antrag sind *1* Anlagen beigelegt, und zwar:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

Bangseide 5. Dezember 1955
Maidweg 36

Kreisentschädigungsamt
Bad Oldesloe

11

Betrifft:

Antrag auf Entschädigung für die Nationalsozialistische Gewerkschaften.
Ich beziehe mich auf die Entschädigung für die Verluste von 43 Gefährdeten, die in der Bäckerei in Bangseide und Bäckerei Horstke Bangseide von März 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet wurden. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet.

Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet. Ich habe die 48 Gefährdeten im Jahr 1935 mit der Heiratsurkunde der Frau Bismarck gemeldet.

Adolf Dwenger

Adolf Dwenger

12



KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Dwenger -
G.-Z.

249 Bad Oldesloe, den 12. Januar 1956
Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Da/Fu
Kreisaußschuß
des Kreises Stormarn
20. JAN. 1956
123. Nr. 11

Herrn
Adolf Dwenger
Bargteheide
Waldweg 36

In Ihrer Wiedergutmachungssache gebe ich Ihnen die beiden anliegenden
// Antragsvordrucke zurück mit der Bitte, die Fragen auf der zweiten Seite unter "Anspruchsberechtigte" noch zu beantworten. Alsdann wollen Sie mir den Antrag wieder einreichen.

In Auftrage:
Wolff
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

tsbescheinigung

iger
ei Frauen auch Geburtsname)

(Beruf)
Bargteheide
(Ort)

Ausland auch Staat)

gemeldet ~~XXXXXX~~

Dr. 1956
(tum)

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
(Meldebehörde)
I.A. *Müller*
(Unterschrift)

Kreisarchiv Stormarn B2



14



KREIS STORMARN

Der Landrat

Sozial- und Jugendamt
4 - 1/9 - Dwenger

G.-Z.

An die
Amtsverwaltung
G l i n d e

Amt Glinde

Eing.: 1 9. JUNI 1956

Abteilung: IV
Anlagen:

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1956

Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach-Konto: Hamburg 13

Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Da/Eh

Der jetzt in Bargteheide wohnhafte Adolf Dwenger hat Wiedergutmachungsansprüche nach dem BEG geben, am 1. Januar 1947 in Glinde wohnhaft gewesen zu sein.

Ich bitte um die Erteilung einer kostenlosen doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, dass er in Glinde wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Bestell-Nr. 123/07 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Deutscher Gemeindeverlag GmbH
2700

Aufenthaltsbescheinigung

Adolf Dwenger

(Vor- und Zuname, bei Frauen auch Geburtsname)

Kutscher

(Beruf)

geb. am: 25.11.1882

in Bargteheide

(Ort)

Stormarn

(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 2. Mai 1951

in Bargteheide, Waldweg

(Ort, Kreis)

gemeldet ~~vorher~~

Bargteheide, den 27. Febr. 1956

(Ort)

(Datum)

Amt Bargteheide

Kreis Stormarn

Der Amtmann

(Meldebehörde)

I.A.

(Unterschrift)

Ver-
waltungs-
gebühr

Bei Verwendung
von Gebühren-
marken ist die
Zahlung der Gebühr
an dieser Stelle
durch Aufkleben
und Entwerfen einer
Gebührenmarke zu
bescheinigen.

Gebühren-
Liste

Nr.

DM



Kreisarchiv Stormarn B2



14



KREIS STORMARN

Der Landrat

Sozial- und Jugendamt
4 - 1/9 - Dwenger

G.Z.

An die
Amtsverwaltung
G l i n d e

Amt Glinde

Eing.: 19. JUNI 1956

Abteilung: IV
Anlagen:

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1956

Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postsparkonto: Hamburg 13

Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Da/Eh

Aufgenommen und geschrieben
von einem Blinden.

Der jetzt in Bargteheide wohnhafte Adolf Dwenger, geb. am 25.11.1881, hat Wiedergutmachungsansprüche nach dem BEG geltend gemacht und angegeben, am 1. Januar 1947 in Glinde wohnhaft und polizeilich gemeldet gewesen zu sein.

Ich bitte um die Erteilung einer kostenlosen Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit Dwenger in Glinde wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage:

Wahl
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Meldebescheinigung

n g e r
(Vor- und Zuname)

er, früher Bäcker
(Beruf)

zu Bargteheide
(Ort)

Stormarn
(Ausland auch Staat)

45 bis 30. April 1951

Stormarn gemeldet gewesen.

Glinde, den 20. Juni 1956

Amt Glinde

(Bezeichnung des Einwohnermeldeamts)

Im Auftrage:
(Unterschrift)
K. K. K.
Angestellter

Kreisarchiv Stormarn B2



16

14. Nov. 1956

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Dwenger -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
K i e l

Betr.: Antrag nach dem BEG des Herrn Adolf I
Ich übersende anliegend einen Antrag auf Gew
digung nach dem BEG mit der Bitte um weitere
Da Vorgänge bei mir bisher nicht vorlagen, wi

An 15 am

Aufenthaltsbescheinigung

D er Adolf D w e n g e r
(Vor- und Zuname)

Rentner, früher Bäcker
(Beruf)

geboren am: 25. 11. 82 zu Bargteheide
(Ort)

Krs. Stormarn
(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 30. November 1945 bis 30. April 1951

in Glinde, Krs. Stormarn gemeldet gewesen.
(Ort, Kreis)

Glinde, den 20. Juni 1956

Amt Glinde
(Bezeichnung des Einwohnermeldeamts)

(Unterschrift)

Im Auftrage:
[Signature]
Angestellter

Be - Nr. 12 07 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Gemeindeverordnungs-Verlag 54 220 2

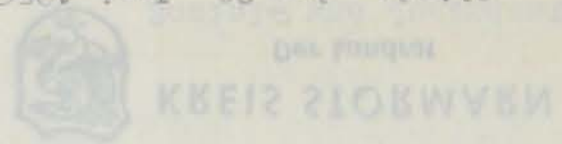


Im Auftrage:
[Signature]
Angestellter

mit den gewünschten Meldebewilligungen zurückgesandt.

Urpschriftlich - 2 - Anlagen
an den
Kreisrat des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt 4-1/9
in Bad Oldesloe

Glinde, den 20. Juni 1956



- Einwohnermeldeamt -
Amt Glinde

Kreisarchiv Stormarn B2



16

14. Nov. 1956

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Dwenger -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
K i e l

Da/Eh
Aufgenommen und geschrieben
von einem Blinden.

[Handwritten signature]

Betr.: Antrag nach dem BEG des Herrn Adolf Dwenger, Bargteheide
Ich übersende anliegend einen Antrag auf Gewährung einer Entschä-
digung nach dem BEG mit der Bitte um weitere Veranlassung.
Da Vorgänge bei mir bisher nicht vorlagen wird nur der Antrag übersandt.

Im Auftrage: *[Handwritten signature]*

[Handwritten signature]
Im Auftrage:
Angestellter

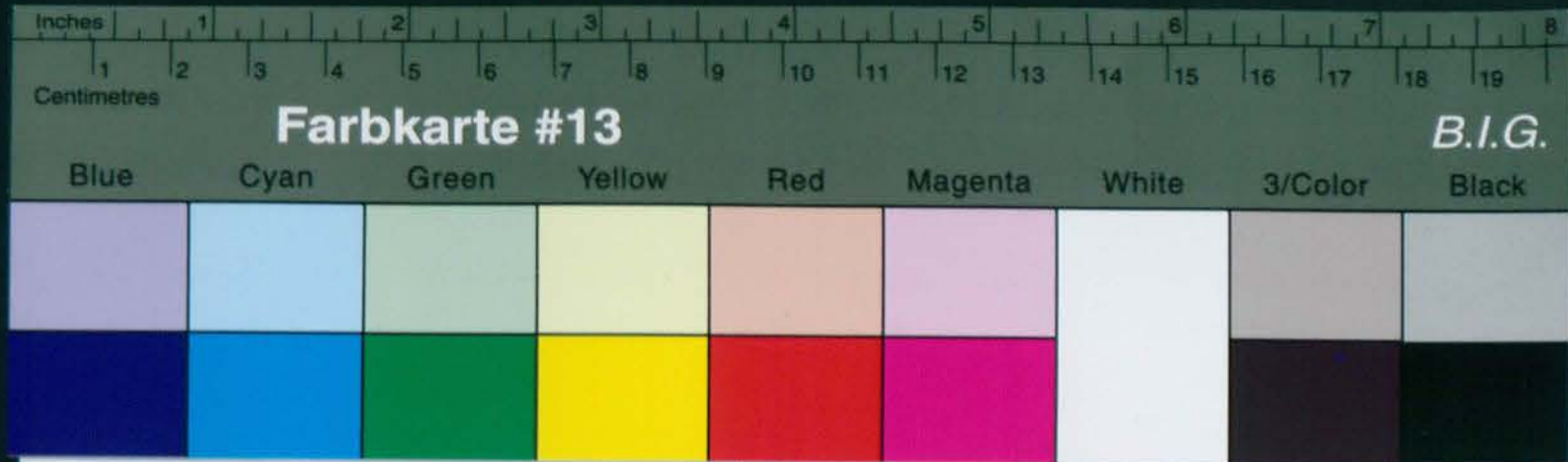
Ursehriftlich -2- Anlagen
an den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt 4-1/9
in Bad Oldesloe
21. Juni 1956

KREIS STORMARN
Glände, den 20. Juni 1956

- Amt Glände -
Einwohnermeldeamt

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

